

Lokale Veranstaltung Rodenberg

am 12.04.2014 um 12:00 Uhr

Tagesordnung

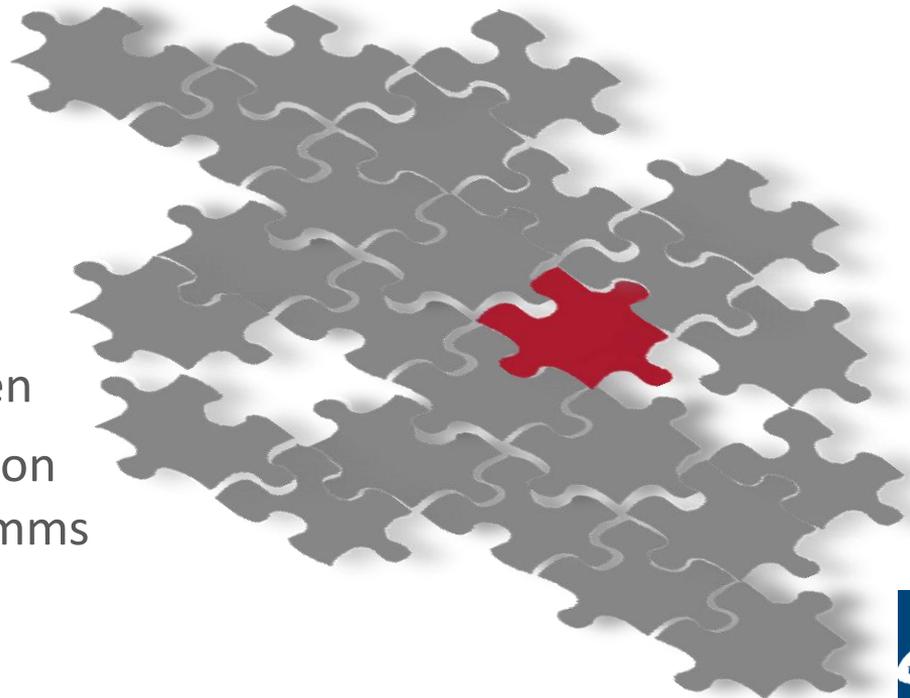
- 1. Informationen über den IKEK-Prozess**
- 2. Bevölkerungsentwicklung in Rodenberg und Greifenstein**
- 3. Inhalte und Themen des IKEK**
- 4. Aufgaben**
 - Erstellung des Ortsteilteilplakats
 - Erarbeitung von Stärken und Schwächen in den Themenfeldern
 - Sammlung von Projektideen
 - Bildung der IKEK-Teams
 - Diskussion über die Zukunftsfähigkeit von Rodenberg

1. Informationen über den IKEK-Prozess

Zielsetzung des IKEKs

Erarbeitung des **I**ntegrierten **K**ommunalen **E**ntwicklungs**K**onzeptes

- mit breiter Bürgerbeteiligung
- für gesamtkommunale strategische Aussagen
- zur Definition künftiger Handlungsschwerpunkte
- zur Festlegung von (Leit-)Projekten
- als Grundlage für die Förderung von Projekten im Rahmen des Programms der Dorfentwicklung in Hessen

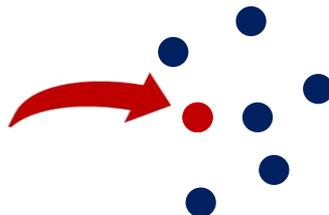


1. Informationen über den IKEK-Prozess

Vorgehensweise im IKEK-Verfahren

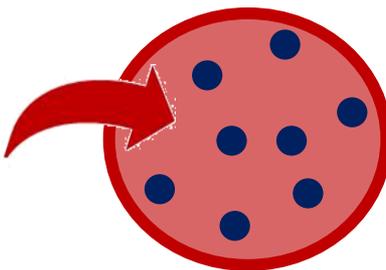
Ortsteilbetrachtung:

Stärken-Schwächen, thematische Schwerpunkte, Stadtteilprofile, erste Sammlung von Ideen



gesamtkommunale Betrachtung:

Bestandsaufnahme mit Stärken-Schwächen-Analyse (inkl. Verflechtungen in der Region), Handlungsbedarf



IKEK

Entwicklung übergeordneter Ziele

Definition von gesamtkommunalen Themenbereichen

Entwicklung von Leit- und Startprojekten

Treffen der Ortsvorsteher/Ortsbeiräte ✓

Öffentliche Auftaktveranstaltung ✓

lokale Veranstaltungen in den Ortsteilen

Allendorf	Arborn	Beilstein	Greifenstein	Holzhausen	Nenderoth	Odersberg	Rodenberg	Rodenroth	Ulm
-----------	--------	-----------	--------------	------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----

1. IKEK-Forum

Zusammenführung/Austausch lokaler Ergebnisse, gesamtkommunale Ergebnisse & Themen

2. IKEK-Forum

AG 1

AG 2

AG 3

AG 4

3. IKEK-Forum

Die Handlungsschwerpunkte werden in Arbeitsgruppen bearbeitet.

Zukunftsvisionen, Ziele, Leitbildentwurf und Leitbild, Projektideen, Entwicklungsziele, Leitziele, Diskussion/Bewertung der Projektideen

4. IKEK-Forum

5. IKEK-Forum

Leit- und Startprojekte, gesamtkommunale Strategien

6. IKEK-Forum (optional)

Rückkopplung der Ergebnisse, Verstetigung

Öffentliche Abschlussveranstaltung

Bestandsaufnahme (lokal und gesamtkommunal)

Leitbild, Ziele und Projektideen

PLUS Umsetzungsstrategie: Leit- und Startprojekte, Verstetigung

Ortsbesichtigungen und lokale Workshops

Ortsteil	Termin und Treffpunkt	Ortsteil	Termin und Treffpunkt
Nenderoth	Freitag, 28.03.2014, 17:00 Uhr, DGH Nenderoth	Beilstein	Samstag, 05.04.2014, 14:00 Uhr, DGH Beilstein
Ulm	Samstag, 29.03.2014, 10:00 Uhr, Ulmtalhalle	Arborn	Freitag, 11.04.2014, 17:00 Uhr, DGH Arborn
Allendorf	Samstag, 29.03.2014, 14:00 Uhr, Ulmtalhalle	Odersberg	Samstag, 12.04.2014, 09:00 Uhr, DGH Odersberg
Greifenstein	Freitag, 04.04.2014, 17:00 Uhr, DGH Greifenstein	Rodenberg	Samstag, 12.04.2014, 12:00 Uhr, DGH Rodenberg ✓
Holzhausen	Samstag, 05.04.2014, 10:00 Uhr, DGH Holzhausen	Rodenroth	Samstag, 12.04.2014, 16:00 Uhr, DGH Rodenroth

1.IKEK-Forum, Donnerstag, 08.05.2014, 19:00 Uhr, DGH Beilstein

1. Informationen über den IKEK-Prozess

Phase 1:

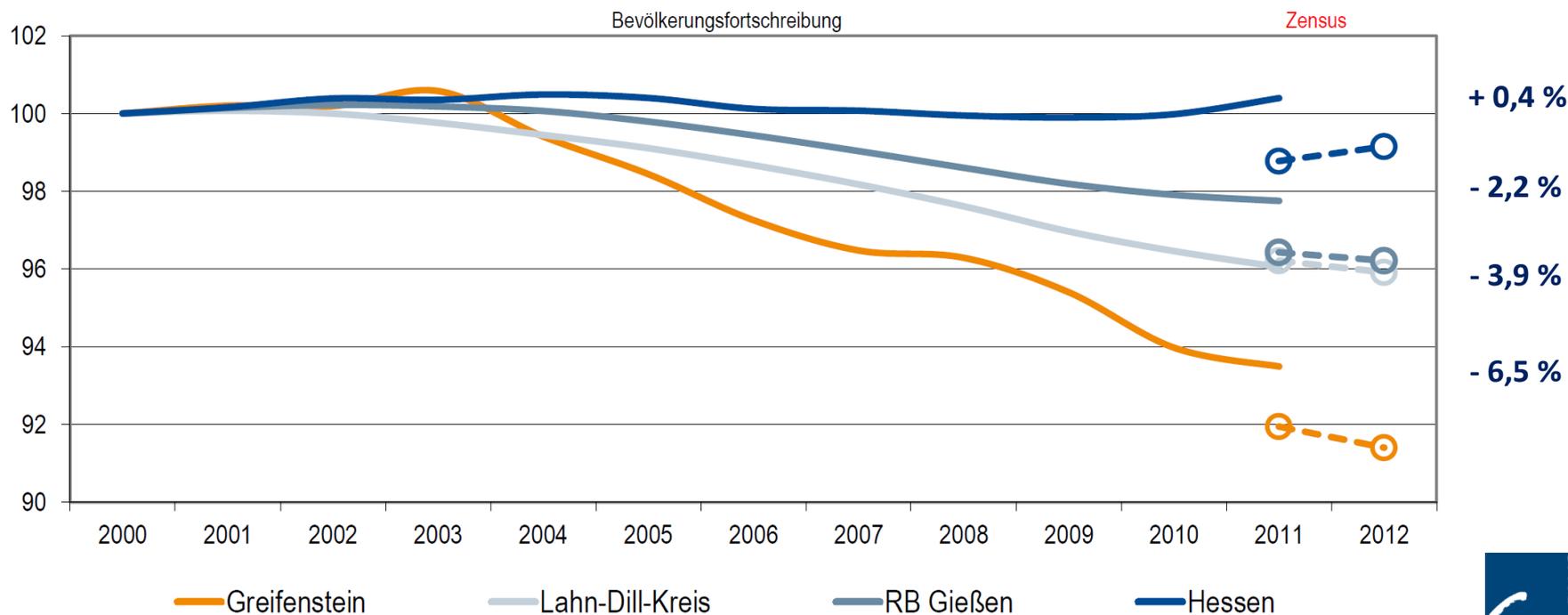
Ortsbesichtigungen und lokale Workshops

- Rundgang in den Ortsteilen
- Information über den IKEK-Prozess
- Einschätzung über die örtliche Situation anhand der 12 Themen
- Stärken/Schwächen erkennen und benennen
- Projektideen sammeln
- Schwerpunktthemen fixieren
- Beitrag zur gesamtkommunalen Entwicklung
- Diskussion zur Zukunftsfähigkeit der Ortsteile
- Erstellung von Ortsteilplakaten
- Wahl von ca. 6-8 VertreterInnen für die IKEK-Foren



2. Bevölkerungsentwicklung in Rodenberg und Greifenstein

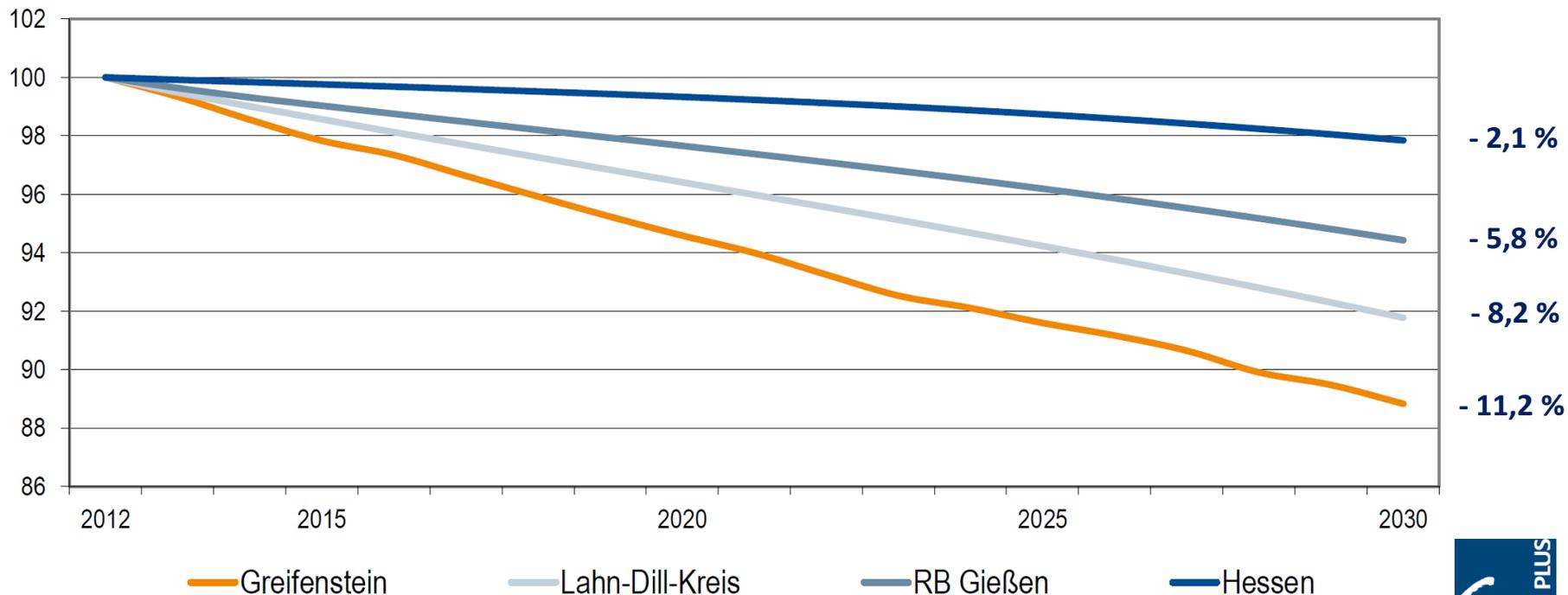
Bevölkerungsentwicklung in Greifenstein von 2000 bis 2012



www.hessen-gemeindelexikon.de (Hessisches Statistisches Landesamt (2013), Berechnung der Hessen Agentur.)

2. Bevölkerungsentwicklung in Rodenberg und Greifenstein

Bevölkerungsentwicklung in Greifenstein von 2012 bis 2030



2. Bevölkerungsentwicklung in Rodenberg und Greifenstein

Bevölkerungsentwicklung von 1995 bis 2013 nach Ortsteilen

	30.06.1995	30.06.2000	30.06.2005	30.06.2010	30.06.2013	Entwicklung in %
Allendorf	1.329	1347	1355	1293	1284	-3,39%
Arborn	601	575	598	593	584	-2,83%
Beilstein	1.603	1653	1655	1576	1504	-6,18%
Greifenstein	708	685	631	603	577	-18,50%
Holzhausen	907	987	972	914	856	-5,62%
Nenderoth	487	400	408	393	395	-18,89%
Odersberg	319	305	285	283	286	-10,34%
Rodenberg	257	225	210	221	199	-22,57%
Rodenroth	427	445	438	421	396	-7,26%
Ulm	801	748	751	702	686	-14,36%
Gesamt	7439	7370	7303	6999	6767	-9,03%

2. Bevölkerungsentwicklung in Rodenberg und Greifenstein

Entwicklung Durchschnittsalters 2000 auf 2030

	Greifenstein	Lahn-Dill-Kreis	RB Gießen	Hessen
2000	41,0	40,7	40,4	41,1
2011	45,1	43,9	43,5	43,6
2020	47,1	45,7	45,3	45,2
2030	49,4	47,6	47,2	46,8

Quelle: www.hessisches-gemeindelexikon.de

Weitere Veränderungen in der Entwicklung der Dörfer

- Überalterung im Ortskern, junge Bevölkerungsschichten ziehen überwiegend in Neubaugebiete oder „ganz weg“.
- Strukturelle Veränderungen in der Landwirtschaft.
- Zunehmender Leerstand und Verfall historischer Bausubstanz im Ortskern.
- Der Bezug und die Identifikation der Bevölkerung zum Dorf schwindet.
- Das Freizeitverhalten der Menschen ändert sich.
- „Neue Arbeitswelten“ führen zu neuen Bedürfnissen.
- Neue Medien ändern das Kommunikationsverhalten.



3. Inhalte und Themen des IKEK

12 Themen als inhaltlicher Rahmen des IKEK

STÄDTEBAULICHE ENTWICKLUNG UND LEERSTAND
BÜRGERENGAGEMENT BILDUNG
TECHNISCHE INFRASTRUKTUR TOURISMUS
VERKEHR KULTUR UND BRAUCHTUM
ENERGIE, KLIMA UND RESSOURCENSCHUTZ

WIRTSCHAFT
FREIZEIT
SOZIALE INFRASTRUKTUR
LANDSCHAFT

4. Die Aufgaben für heute!!!!

4. Aufgaben

Erstellung des Ortsteilplakates

Das Ortsteilplakat Rodenberg soll folgende Inhalte darstellen:

- Unsere Stärken + Schwächen
 - Besonderheiten unseres Ortsteils
 - Unsere Schwerpunktthemen
 - Unsere Projektideen
 - Unser Beitrag zur Gesamtentwicklung von Greifenstein
- Format: DIN A1-Plakat
 - Abgabe bis: **Freitag, 02.05.2014**
 - Erstellung durch das IKEK-Team



Beispiel Ortsteilplakat

4. Aufgaben

Erstellung des Ortsteilplakates – Beispiele IKEK Jossgrund und Grebenhain

Crainfelder Zukunftsmusik

Stärken:

- **Gewerbebetriebe**
- **Sichere Arbeitsplätze**
- **Intaktes Dorfleben**
- **Integriertes Miteinander**



Besonderheiten:

- **Intakte Infrastruktur**
- **Bevölkerungszuwachs**
- **aktives Vereinsleben**
- **Radweganbindung**



Projektideen:

- **Sanierung DGH**
- **Kinderspielplatz im Dorf**
- **Renovierung Backhaus Cent**
- **Verkehrssichere Anbindung zum Radweg Bannerod**

Erhaltung der direkten Verkehrsanbindung nach Bannerod und Bermuthshain



Stärken/Schwächen/Projektideen

- **Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern:**
 - **Was ist gut im Ortsteil? Was sind die Stärken?**
 - **Was ist zu verbessern? Was sind die Schwächen?**
 - **Wo ist Handlungsbedarf/Ideen?**
- **Zusammenfassung der Ergebnisse auf Präsentationstafeln**

4. Aufgaben

Erarbeitung von Stärken und Schwächen in den Themenfeldern

Themenfeld
Tourismus und Freizeit

	Stärken Was ist gut?	Schwächen Was ist zu verbessern?	Ideen/ Handlungsbedarf
1. Touristische Infrastrukturen	Straße abgelegt vorhanden gastroномische Angebote vorhanden	Wanderwege unzureichend Verkehr	Einschub von Ferien- wohnungen im Leer- stehenden Gewerbe/ Anwesen
2. Freizeiteinrichtungen	attraktives Schloss	keine geeignete Umgebung d. gastronomischen Angebote	stärkere Vermarktung d. gastronomischen Angebote
3. Spiel- und Freizeitangebote	Kneipp-Anlage in Pflanzhaus	keine geeignete Umgebung d. gastronomischen Angebote	Umsetzung d. Maßnahmen- vorhaben des Tourismus- kompetenz
4. Natur/Landschaft/Umwelt	attraktive Landschaft Ihr zu Bäumen Waldschneeketten Bächen	Wasser führt nicht für die Vermarktung genutzt keine Kneipp-Anlagen im Ort	Wasser & Kultur verbinden Eckstein-Angebote/ Veranstaltungen ausbauen

Themenfeld
Kommunikation, Treffpunkte, Dorfgemeinschaft Kultur

	Stärken Was ist gut?	Schwächen Was ist zu verbessern?	Ideen/ Handlungsbedarf
1. Gemeindeführer/ Vereinsführer/ Veranstaltungskomitee	überausgehendes Angebot des Ortes / Bürgern Kontakte zu Ort schwach	Überforderung, nicht halten den hohe Anforderungen d. Orts / Verantwortlichen	Wachstumskonzept Schwerstarbeits (Bürgermeister, Jörg & Alf)
2. Kindergärten	Diese Platz als gutes Beispiel	Gestaltung & Nutzung mühsam, kein Platz weiterverfügen	Nutzung d. sechs Men- schen, kein Platz Konzept zur Gestaltung Ort / Treffpunkte / Kommunikationsorte
3. Öffentliche Freizeitanlagen/ Auffenthalten	Zustand der Plätze nicht gut	keine geeignete Umgebung d. gastronomischen Angebote	Konzept zur Aufwertung des Ortes und → d. Bevölkerung → d. Gewerbe an d. Ort
4. Bürgerschaft, Engagement	Bestand an Freiwilligen für soziale Angebote vorhanden	keine geeignete Umgebung d. gastronomischen Angebote	Konzept zur Aufwertung des Ortes und → d. Bevölkerung → d. Gewerbe an d. Ort
5. Vereine und Verbände	Verbandsstruktur klar, z.B. bei Hilfsleistungen	keine geeignete Umgebung d. gastronomischen Angebote	identifizierte Organisation der Orts (Bürgermeister, Ortsrat) der Verantwortlichen über die Orts (Bürgermeister, Ortsrat)
6. Sozio-kulturelle Angebote	Verbandsstruktur klar, z.B. bei Hilfsleistungen	keine geeignete Umgebung d. gastronomischen Angebote	Wachstumskonzept Schwerstarbeits (Bürgermeister, Jörg & Alf)
7. Kinder und Jugendliche	Verbandsstruktur klar, z.B. bei Hilfsleistungen	keine geeignete Umgebung d. gastronomischen Angebote	Wachstumskonzept Schwerstarbeits (Bürgermeister, Jörg & Alf)

4. Aufgaben

Von der ortsteilbezogenen Projektidee zur gesamtkommunalen Betrachtung/Strategie

Ortsteile

Ortsteilbezogene Projektideen

Lollar:

- Erhaltung und Weiterentwicklung des I-Punktes für den IKEK-Prozess
- „Tag des Ehrenamtes“ etablieren
- Einrichtung eines Jugendzentrums

Odenhausen:

- Errichtung einer Geschäftsstelle „Ehrenamtliches Engagement“
- Förderung von Nachbarschaftsinitiativen

Ruttershausen:

- Bring- und Holdienst einrichten

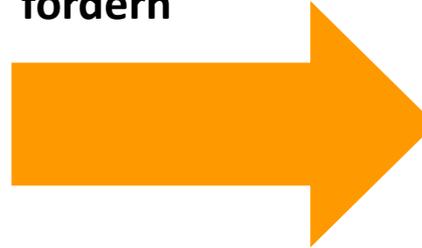
Salzböden:

- Organisation von Patenschaften für öffentliche Freiflächen (z.B. Pflege)

SP PLUS

Leitprojekt – gesamtkommunal

„Ehrenamtliches
Engagement
fördern“



Arbeitsgruppen

Gesamtkommunale Start-/Folgeprojekte

Projekt 1.1:

Einrichtung einer Koordinierungsstelle zur Organisation Bürgerschaftlichen Engagements unter Leitung der Mitarbeiter des I-Punktes (Angebote und Betrieb) mit fachlicher Unterstützung
(Moderation/fachliche Begleitung)

Projekt 1.2:

Ausbau des „Ossestalls“ als „Zentrum bürgerschaftlichen Engagements“
(Baumaßnahmen)



4. Aufgaben

Benennung der IKEK-Teams durch die Ortsvorsteher

Die Ortsvorsteherin/der Ortsvorsteher koordiniert nach den lokalen Veranstaltungen die Wahl von ca. 8 Personen, die im folgenden Verfahren als IKEK-Team ihren Ortsteil auf den IKEK-Foren vertreten.

In den IKEK-Teams sollten verschiedene Interessensgruppen der Ortsteile vertreten sein, u.a.:

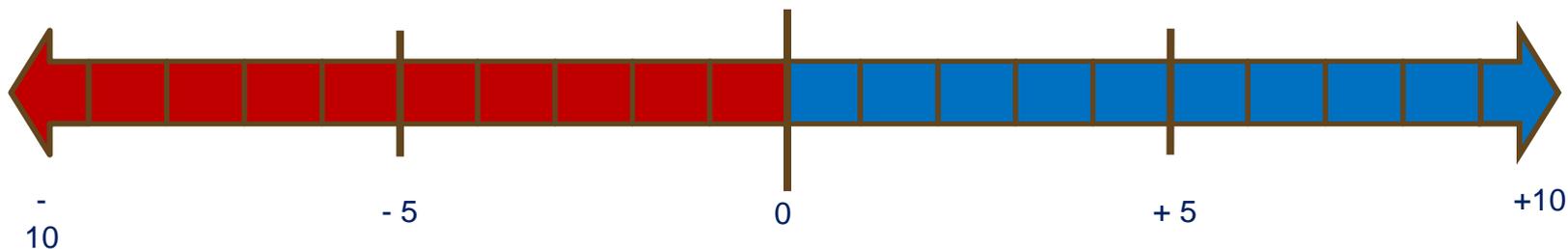
- Frauen und Männer gleichermaßen
- „Ur“-Einwohner und Neubürger
- MitbürgerInnen mit Migrationshintergrund
- Jugendliche und Senioren
- Vertreter der örtlichen Vereine
- Vertreter der Kirchengemeinde
- Politische Entscheidungsträger
-

Ihre Einschätzung ist gefragt:

Wie schätzen Sie die **Zukunftsfähigkeit**
von Rodenberg ein?

Negative
Entwicklung

Positive
Entwicklung



Zeichnen Sie einen Strich an der Stelle ein, wo Sie die zukünftige Entwicklung von Rodenberg sehen.

Vielen Dank!

**SP PLUS
Stadt- und
Dorfentwicklung**

Wingertstraße 28
61231 Bad Nauheim
Tel. 06032.80 40 89 – 0
Fax: 06032.80 40 89 – 19
info@sp-stadtundregion.de